

EST-Extrablatt

Der Dachs – die Energiealternative für Wohn- und Gewerbehäuser

Dachs des Monats

**Bernhard Fellingner mit
Ramona & Timo, Eichendorf**

Das Haus, das Bernhard Fellingner mit Gattin Ramona und Sohn Timo bewohnt, nennt man in Bayern ein „Sachl“. Gemeint ist eine kleine Hofstelle – für die, die im Süddeutschen nicht so zuhause sind. Gemessen an der Fläche, die es heute seinen Bewohnern bietet, ist es eigentlich ein größerer Hof, also eine Sache. „Es war Liebe auf den ersten Blick“, sagt Bernhard und meint die Immobilie. Auch für Ramona war es das, sagt sie, und meint auch den Hof. Mehr muss den Reporter dazu nicht interessieren, oder? Doch! Wie beheizt Mann und Frau so ein „Sachl“?

„Die Frage haben wir uns auch gestellt“, gesteht der Hauseigentümer, der ein Jahr nach dessen Erwerb, darin eine Kernsanierung vorantrieb. „Vor allen Dingen muss die Heizung finanziell erträglich arbeiten“, beschreibt er die Anforderungen an das neue System. Eine konventionelle Öl- oder Gasheizung kam schon deshalb nicht in Frage, weil „ich damit in kurzer Zeit viel Geld verbrenne“. Eine Gebäudedämmung scheiterte an der schönen



Fassade, die die „Sachl-Eigentümer“ in jedem Fall in ihrer Form erhalten wollten. Aus ästhetischen Aspekten fielen auch Solarkollektoren aus den Überlegungen. Was blieb? Die Kraft-Wärme-Kopplung. Das physikalische Prinzip der parallelen Erzeugung von thermischer und elektrischer Energie sei „das einzige System bei dem ich auch noch Geld herausbekomme“.

Wie das? „Um so ein Haus mit etwa 300 qm Wohnfläche energetisch sinnvoll zu versorgen, muss ich viel Energie hineinstecken“, erklärt Fellingner. Da macht es Sinn, einen Teil der benötigten Energie selbst herzustellen, und auch zu nutzen: den Strom. Diese edelste Form der Energie „wird auch zukünftig immer teurer“, ist der selbständige Heizungsbau-Fachmann von den Mechanismen des Marktes und den Interessen seiner Teilnehmer überzeugt. Dank intelligenter Steuerung nutzen die Fellingners den selbst erzeugten Strom in den eigenen vier Wänden. Den Überschuss verkaufen sie an den Netzbetreiber. „Mit den Erlösen kaufe ich den Brennstoff“, beschreibt der Kraftwerksbetreiber den für den Dachs charakteristischen Wertschöpfungszyklus.

Ein anderes Kleinkraftwerk als das des Marktführers kam den Fellingners nicht ins Haus. „Kein anderer Hersteller verfügt über soviel Erfahrung wie die Leute von SenerTec“, weiß der SHK-Profi. Nicht umsonst hat er seinen Kunden schon mehr als ein gutes Dutzend der grünen Kraftpakete zuerst ans Herz gelegt und wenig später im Heizraum montiert. So ein Dachs ist halt schon ein „Sachl“.



Der „Dachs“ ist die umweltfreundliche und wirtschaftliche Energiealternative für Wohnhäuser und Gewerbeobjekte.

Die vielen von uns realisierten Anlagen sprechen für sich.

Lassen Sie sich begeistern für die neue Energiefreiheit und machen Sie Ihren Strom und Ihre Wärme einfach selbst.



EST Haustechnik GmbH

EST Haustechnik GmbH

Moosfürther Straße 66 · 94522 Wallersdorf

Telefon 09933 9528-30

Fax 09933 9528-20

kontakt@est-haustechnik.com

www.est-haustechnik.com

